

09. Januar 2011

**Der letzte Turniertag des diesjährigen Drei-König-Hallenturniers steht abermals unter dem wolfischen Motto:  
Wer feiern kann, der kann auch aufstehen**

Trotz der langen Party-Nacht und der vorangegangenen Turniertage stand das komplette Turnier Team tatkräftig am Sonntagmorgen wieder pünktlich zur Stelle. Ab 9 Uhr gab es Frühstück und die ersten Starterlisten für die erste Springprüfung wurden gedruckt, denn wer feiern kann, der kann auch aufstehen. So manchem Helfer und Reiter sah man den verkürzten Aufenthalt im Bett zwar an, aber die allgemeine Stimmung war sehr gut. Die familiäre Atmosphäre wird immer wieder von den Reitern und Zuschauern als sehr positiv erwähnt und genau das macht dieses Reitturnier auch aus.

Um 10 Uhr ging der Sport mit einer Springpferdeprüfung Klasse L los, in dieser erneut die jungen Pferde in die Turnierwelt eingeführt wurden. Es gingen sehr viele Profis in dieser Prüfung an den Start, jedoch schafften es die jungen Wilden Anna-Elisa Schäfer auf Funny Grace (8,0) und Laurenz Buhl mit Quentino (8,0) auf Platz zwei, vor Fokko Pfeiffer auf Quincy (7,9) auf Platz vier. Unser Stammgast Adrian Schmid sicherte sich den Sieg mit einer Wertnote von 8,1 auf seinem Nachwuchspferd Krambambuli vom Schlösslihof, wer den großen Braunen springen gesehen hat, teilt sicher die Meinung, dass man von diesem Pferd in der Zukunft noch viel Gutes hören wird.

Direkt im Anschluß kamen die Reiter zum Zug, die bereits erfahrene Springpferde an den Start brachten. In diesem Jahr haben wir uns für den sportlichen Teil am Sonntag etwas anderes überlegt. In den Jahren zuvor haben wir eine Springprüfung der Klasse M\*\* mit Stechen in zwei Abteilungen getrennt nach Leistungsklassen ausgeschrieben, als kleines Finale für die mittlere Tour. Auf Wunsch der Reiter schrieben wir anstatt der zweiten Abteilung ein Zwei-Phasen-M\* aus, somit konnten die Reiter wählen, auf welchem Schwierigkeitsniveau sie unser Turnier beenden möchten.

Das M\*\*-Springen wurde, wie oben bereits erwähnt, in einem Stechen entschieden. 12 Paare schafften es dieses zu erreichen, was für die Klasse der teilnehmenden Athleten sprach. Den Sieg sicherte sich unser Nachbar Günter Treiber vom

Hegenichhof auf seiner jungen Schimmelstute Camira nach einem sehr schnellen Ritt im Stechen. Dicht gefolgt von unserem am Vortag siegreichen Gast Hannah Wansing aus dem Münsterland, dieses Mal mit Ihrer Stute Classic-Girl. Auf Platz drei platzierte sich Adrian Schmid auf Quite Boy und Platz vier ging an Hansi Dreher auf L.B. Porter, der ursprünglich alle drei Pferde für das Stechen qualifiziert hatte jedoch nur den Schimmel ein zweites Mal startete.

In der neu ausgeschriebenen alternativen Springprüfung gingen sehr viele Amateure an den Start. Die Prüfung wurde in zwei Abteilungen, getrennt nach Erfolgsklassen bis M und S, ans Werk. Den Sieg in der Abteilung der Erfolgsklasse bis M sicherte sich erneut einer unserer Sponsoren, Einsteller und sogar Turnieransager Michael Vetter Dieses Mal mit Brauhaus Vetter's Corregio, herzlichen Glückwunsch und Hut ab vor dieser Leistung. Gerhard Wiegand auf seinem Graf Günther und Lena Müller auf Ihrem Erfolgspferd Dublin R schafften es ebenfalls sich erneut zu platzieren.

In der zweiten Abteilung dieser Prüfung wurde unser Hotelier Reiner Engelhorn mit seinem grundsätzlich schnellen Graf Gayden knapp von seinem hessischen Springtrainer Bernd Herbert auf Dusty geschlagen. Diesen beiden ist es gelungen mit Ihren Pferden auch in der Zweiten-Phase fehlerfrei zu bleiben, was die Stärke unseres lupenreinen Amateurs aus Leimen unterstreicht. Platz fünf ging an Kristina Bock und Ihre Fuchsstute Lady Marmelade, die nach Ihrem Ausflug in die Dressurreiterei am Donnerstag, ab Freitag wieder zurück in den gewohnten Springsattel aufstieg und viele sehr gute Ritte zeigte.

Mit einer zeitlichen Verzögerung aufgrund der Bodenbearbeitung und des Parcour Umbaus in der Turnierhalle begann der Große Preis, die Springprüfung der Klasse S\* mit Siegerrunde um 16 Uhr. 25 Teilnehmerpaare haben sich am Ende in die Starterliste eingetragen und Ihre Namen sprachen für sich. Das war auch den Zuschauern auf der vollbesetzten Tribüne sowie in der Bewirtungshalle, in dieser der Sport live übertragen wurde, klar. Die Teilnehmer waren wohl so motiviert zu siegen, dass es fast schon ein Muss war fehlerfrei im Umlauf zu sein. Armin Schäfer jun. ist das sogar mit allen drei seiner Pferde gelungen. Bernd Herbert und Hansi Dreher qualifizierten jeweils zwei Ihrer Pferde für die Siegerrunde. Des Weiteren blieben Ingo Rösen auf seiner quirligen Schimmelstute Cash-Cat, Günter Treiber auf Kobold vom Schlösslihof, der angehende Bereiter Maximilian Wurster auf dem großrahmigen

Wallach Lancino und Nina Appold mit Ihrem treuen El Saltador strafpunkt frei im Umlauf und somit startberechtigt für die Siegerrunde. Am Ende gingen 13 Paare erneut an den Start und eins war sternen klar, der Sieger muß eine bomben Zeit reiten, denn die Experten für sau schnelle Ritte waren vertreten! Den Anfang der Jagd auf Günter Treibers Zeit (35,56 sek), dem es als erster gelang in der Siegerrunde null zu bleiben, machte Bernd Herbert auf Careful (33,77 sek). Den langen Weg auf den letzten Sprung, eine Trippelbarre, bewältigte der siegeswillige Hessenmeister mit geschätzten vier Galoppsprüngen und die Zuschauer tobten! Armin Schäfer versuchte die Zeit von Bernd mit seinem zweiten Pferd Balyon (35,52 sek) zu toppen, kassierte jedoch einen Fehler, mit seinem dritten Pferd Calibro (36,15 sek) ritt er zwar null, aber langsamer. Maximilian Wurster hatte leider am ersten Sprung einen Abwurf und Nina Appold versuchte von Sprung zwei auf drei einen anderen Weg als die Konkurrenz und trennte sich dabei von Ihrem Pferd. Somit wurde es auch bei Ihr nichts mit der Titelverteidigung von 2009. Es folgte ein weiterer wilder Hesse, Ingo Rösen, der diese Prüfung schon einmal in der Vergangenheit mit einem atemberaubenden Ritt für sich entscheiden konnte. Und er schaffte es auch in diesem Jahr mit seinem weißen Blitz null und sehr schnell zu sein, er übernahm die Führung in einer Zeit von 32,7 sek. Das Publikum bekam also ein Stechen aller erster Sahne präsentiert und ging dementsprechend auch mit. Adrian Schmid aus Boll sattelte eines seiner Besten Pferde im Stall und setzte mit seiner Goyana (32,18 sek) und riesen Galoppsprüngen an die Spitze der Rangierung. Im Normalfall hätte man davon ausgehen können, dass dies die Siegerzeit gewesen sein müsste, aber ein Teilnehmer stand mit seinem Pferd noch aus und es war kein geringerer als die aktuelle Nr. 1 Baden-Württemberg's Hans-Dieter Dreher auf Constantin B. Dreher ritt ein und es war Totenstille auf der Tribüne, denn jeder war gespannt, was sich der Vorjahressieger und schnellste Reitersmann im Ländle einfallen lässt um den Sieg erneut ins Dreiländereck mitzunehmen. Die Aufgabe wurde durch eine „Tellerwendung“ von Sprung zwei auf drei gelöst und Constantin flog in einer Zeit von 31,9 sek ins Ziel.

Somit heißt der Sieger des S\*-Springens unseres 16. Drei-König-Hallenturniers erneut Hans-Dieter Dreher auf Constantin B, herzlichen Glückwunsch! Nicht nur der Sieger dieser Prüfung blieb gleich, auch die Sponsoren waren dieselben, Reiner Engelhorn vom Hotel Engelhorn in Leimen und Juwelier Heinz Bowe aus Eppelheim durften H-D-D erneut als erste gratulieren. Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle

Platzierten an dieser Stelle, der gezeigte Sport war abermals spitze und wir können uns bei Ihnen nur bedanken!

Fazit dieses Reitturniers, wir hatten alle riesigen Spaß und bekamen an fünf Tagen Reitsport vom aller Feinsten zu sehen. Die milden Temperaturen lockten sehr viele Zuschauer auf die Reitanlage Wolf, obwohl die Parkmöglichkeiten aufgrund der Witterung etwas schwieriger waren. Der Wirtschaftsbetrieb hatte Hochkonjunktur, denn das Essen wurde wie alle Jahre wieder in den höchsten Tönen gelobt. Unsere Kommunikationstechnik leidete etwas in diesem Jahr, ab und an waren wir kurzfristig ohne Internetverbindung, jedoch löste unser Webmaster das Problem mit hohem Einsatz. Alle Prüfungen unseres Turniers werden in Kürze auf dem Reitsport-Portal „Pferdesport-TV.de“ ausgestrahlt. Mit dem Verlauf unseres 16. Drei-König-Hallenreitturniers der TG Birkighöfe und der Reitanlage Wolf in Eppelheim können wir demnach mehr als zufrieden sein, denn das „Team“ hat es mal wieder geschafft ein tolles Reitturnier durchzuführen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer für diese Leistung.

Wir bedanken uns bei allen Reitern und Reiterinnen für den gezeigten Sport, bei unseren treuen und großzügigen Sponsoren und den vielen Zuschauern für Ihren Besuch. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wir zu unserem 17. Drei-König-Hallenreitturniers der TG Birkighöfe und der Reitanlage Wolf in Eppelheim die Tore öffnen.

Mit freundlichen Grüßen

Turnierteam Wolf